



## ECONOMIC CONTRIBUTION REPORT

### ZENTRALE ERGEBNISSE FÜR EUROPA UND FÜNF NATIONALE MÄRKTE

#### 1. Europa

- Der wirtschaftliche Beitrag der Kreuzfahrtbranche zur europäischen Wirtschaft hat mit 40,2 Mrd. € einen neuen Rekordwert erreicht; gegenüber 2013 stieg er um 2,03 % (seit 2005 um 15 %) an.
- Eine Rekordzahl von 6,4 Mio. Europäern hat eine Kreuzfahrt gebucht, was einem Anstieg von 0,5 % seit 2013 entspricht (seit 2005 um 29 %) und ca. 30 % aller Kreuzfahrtpassagiere weltweit ausmacht.
- 5,9 Mio. Passagiere haben sich in Europa für eine Kreuzfahrt entschieden – eine Steigerung um 21 % in den letzten fünf Jahren; verglichen mit 2013 jedoch ein Rückgang von 3,6 %. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass Kapazitäten aus Europa infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage in einigen Ländern Südeuropas sowie infolge politischer Unruhen im Mittelmeerraum abgezogen wurden. Fast eine Million (0,9 Mio.) Passagiere, die sich für eine Kreuzfahrt in Europa entschieden haben, kamen aus Ländern außerhalb Europas.
- Die Anzahl der Beschäftigten in den mit der Kreuzfahrtbranche verbundenen Bereichen stieg um fast 10.000 auf ein neues Rekordhoch von 349.000 Beschäftigten, was einer Steigerung von 18 % in den letzten fünf Jahren entspricht.
- Europa behält seine zentrale Position im weltweiten Kreuzfahrtschiffbau bei. 29 neue Schiffe mit einem Gesamtwert von 16 Mrd. € stehen in den Auftragsbüchern der europäischen Werften (gegenüber 24 im Jahr 2013). Dies entspricht einer Steigerung des Investitionsvolumens von 32 % seit 2013. Die Ausgaben für Neubauten sowie für Schiffsüberholungen sind zum dritten Mal in Folge angestiegen.
- Diese Leistung erfolgt im Umfeld einer fragilen wirtschaftlichen Erholung in Europa, die im Jahr 2014 mit einem jährlichen Wachstum von 1,4 % einsetzte. Laut Prognose wird sich die Erholung der europäischen Wirtschaft mit einem erwarteten Wachstum von 1,8 % im Jahr 2015 und 2,1 % im Jahr 2016 weiter fortsetzen können.

#### 2. Italien

- Der unmittelbare Beitrag zur italienischen Wirtschaft erreichte mit einem Wachstum von 0,7 % einen neuen Rekordwert von 4,601 Mrd. €. Dies ist der größte direkte Beitrag der Kreuzfahrtbranche in Europa und der dritte Anstieg in Folge.
- Italien ist das häufigste Reiseziel für Kreuzfahrten in Europa mit 6,17 Mio. Passagieren im Jahr 2014 (+ 0,5 %), die in italienischen Häfen an Bord gingen. Die italienischen Häfen, allen voran Civitavecchia, Venedig, Savona und Genua nahmen angesichts der Einschiffung von 1,96 Mio. Passagieren eine Führungsposition ein.
- Die Kreuzfahrtbranche generierte in Italien mit 102.284 Beschäftigten (- 0,6 %) mehr Arbeitsplätze als in irgendeinem anderen Land in Europa.

- Im europäischen Kreuzfahrtschiffbau ist Italien mit dem Bau von 15 Kreuzfahrtschiffen (eine Zunahme um drei Schiffe seit 2013) im Gesamtwert von mehr als 6,5 Mrd. € in den Auftragsbüchern (eine Wertsteigerung von fast 50 % Wachstum in einem Jahr) führend.
- Italien befand sich 2014 noch immer in einer Rezessionsphase, und die Wirtschaft schrumpfte um 0,4 %. Die Prognosen für 2015 und 2016 deuten auf eine Erholung mit einem Wachstum von 0,6 % bzw. 1,4 % hin.

### **3. Deutschland**

- In Deutschland stieg der direkte wirtschaftliche Beitrag auf ein Rekordhoch von rund 3,3 Mrd. €. Dies ist gegenüber 2013 eine Steigerung von 6,3 %. Damit lag Deutschland 2014 an zweiter Position in Europa (2013 an dritter Position).
- Die Kreuzfahrtindustrie beschäftigte in Deutschland mehr als 49.500 Menschen (die drittgrößte Anzahl von mit der Kreuzfahrtindustrie verbundenen Arbeitsplätzen in Europa und ein neuer Rekordwert) – eine Zunahme von 5,8 % gegenüber dem Vorjahr.
- Der deutsche Quellmarkt (die Anzahl an Deutschen, die eine Kreuzfahrt buchten) wuchs um 5 % und erreichte den neuen Rekordwert von 1,77 Mio. deutschen Kreuzfahrtpassagieren. Dies entspricht einem Marktanteil von 27,7 % und macht Deutschland zum größten Quellmarkt in Europa.
- Auch beim Neubau und der Modernisierung von Kreuzfahrtschiffen bildete Deutschland mit einem Gesamtwert von 1,7 Mrd. € im Jahr 2014 und sieben neuen Schiffen mit einem Gesamtwert von über 5 Mrd. €, die zwischen 2015 und 2018 gebaut werden, den größten Markt.
- Die deutsche Wirtschaft insgesamt wuchs im Jahr 2014 um 1,5 %. Für 2015 wird ein Wachstum von 1,9 % und für 2016 von 2,0 % prognostiziert. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

### **4. Vereinigtes Königreich**

- Der unmittelbare Beitrag zur Wirtschaft im Vereinigten Königreich erreichte mit 3,155 Mrd. € und einem Anstieg um 1 % gegenüber 2013 ein Rekordhoch. Dies ist der dritthöchste Wert in Europa.
- Die durch die Kreuzfahrtbranche geschaffenen Arbeitsplätze erreichten den Rekordwert von 71.022 Arbeitsplätzen – eine Zunahme von 1 % gegenüber 2013 und die zweitgrößte Anzahl in Europa.
- 1,644 Mio. britische Passagiere haben 2014 eine Kreuzfahrt gebucht; somit stellt das Land mit einem Marktanteil von 25,7 % den zweitgrößten Markt in Europa dar.
- Hinsichtlich der Einschiffungen verblieb das Vereinigte Königreich an dritter Position in Europa, wobei der Hafen Southampton mit 1,57 Mio. Passagieren im Jahr 2014 (Einschiffungen, Ausschiffungen und Hafenanläufe) weiterhin mit Abstand der führende Heimathafen für Nordeuropa blieb (und hinsichtlich der Geschäftstätigkeit an 11. Stelle in Europa stand).
- Die Wirtschaft im Vereinigten Königreich wuchs im Jahr 2014 um 2,8 %. Für 2015 wird ein Wachstum von 2,6 % und für 2016 von 2,4 % prognostiziert.

## 5. Spanien

- Der unmittelbare Wirtschaftsbeitrag in Spanien lag wertmäßig mit 1,208 Mrd. € unverändert an vierter Stelle in Europa.
- Die Ausgaben der Kreuzfahrtgesellschaften für Schiffsreparaturen und die Vergütung ihrer Mitarbeiter (Löhne und Versorgungsleistungen) stiegen in Spanien um 21 %.
- Spanien blieb das zweitbeliebteste Land für Einschiffungen mit 1,26 Mio. Passagiere, die in spanischen Häfen an Bord gingen und auch das zweitbeliebteste Reiseziel europäischer Kreuzfahrttouristen (4,89 Mio. Passagiere). In der Rangordnung der beliebtesten Destinationen stieg Spanien im Jahr 2010 von der dritten auf die zweite Position und hat diese seitdem gehalten.
- Barcelona war 2014 mit 2,36 Mio. Passagieren weiterhin der führende Kreuzfahrthafen in Europa.
- Die spanische Wirtschaft wuchs im Jahr 2014 um 1,4 %; für 2015 wird ein Wachstum von 2,8 % und für 2016 von 2,6 % prognostiziert.

## 6. Frankreich

- Der direkte Beitrag zur Wirtschaft in Frankreich erhöhte sich um fast 4 % und erreichte damit den neuen Rekordwert von 1,117 Mrd. €. Dies ist der fünfthöchste Wert in Europa.
- Der französische Quellmarkt (die Anzahl an Franzosen, die eine Kreuzfahrt buchen) wuchs um fast 14 % und erreichte so ein neues Rekordhoch von 593.000.
- Die Anzahl an Passagieren, die in Frankreich an Bord eines Kreuzfahrtschiffes gingen, lag bei 306.600 Personen und ist somit seit 2013 um 32 % gestiegen. Die Anzahl von Frankreichbesuchern stieg gegenüber 2013 um knapp über 1 % auf über 2,44 Mio. im Jahr 2014. Frankreich lag als Kreuzfahrtziel an fünfter Position in Europa.
- Zurzeit stehen vier Kreuzfahrtschiffe mit einem Gesamtwert von mehr als 3 Mrd. € in den Auftragsbüchern von französischen Werften (zwei Schiffe mehr als 2013); damit hat sich der Investitionswert pro Jahr fast verdoppelt.
- Die französische Wirtschaft wuchs im Jahr 2014 um 0,4 %. Für 2015 wird ein Wachstum von 1,1 % und für 2016 von 1,7 % prognostiziert.

Juni 2015

### **Quelle für den wirtschaftlichen Kontext:**

Spring 2015 Economic Forecast, *European Commission*, May 2015

[http://ec.europa.eu/economy\\_finance/publications/european\\_economy/2015/pdf/ee2\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/economy_finance/publications/european_economy/2015/pdf/ee2_en.pdf)